



# Klinischer Pfad: V.a. Kindeswohlgefährdung

Ingo Franke  
KinderSchutzGruppe des UKB  
Zentrum für Kinderheilkunde  
Universitätsklinikum Bonn



## Professionen der Bonner KSG

- Medizin
- Pflegedienst
- Prozessmanagement
- Psychologie
- Sozialdienst
- Theologie
- Justiz



## Ärztliche Professionen der Bonner KSG

- Dermatologie
- Frauenheilkunde
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde und Jugendmedizin
- Kinderradiologie
- Neurochirurgie
- Rechtsmedizin
- Unfallchirurgie
- Urologie



# Aufnahmebogen der Bonner KSG

1



## Aufnahmebogen zur Abschätzung von Kindeswohlgefährdung

Untersuchungs-Ort	Datum	Zeit (von/bis)
Bei der Untersuchung anwesend:		

stationär    ambulant    Anfrage von extern

Aufnehmender Arzt /Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Klinik / Abteilung / Station: \_\_\_\_\_

Teil/Fax: \_\_\_\_\_ Funk: \_\_\_\_\_ Oberarzt: \_\_\_\_\_

Wie ist eine kurzfristige Erreichbarkeit in den nächsten Tagen möglich?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Patientin / Minderjährige/r:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.datum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

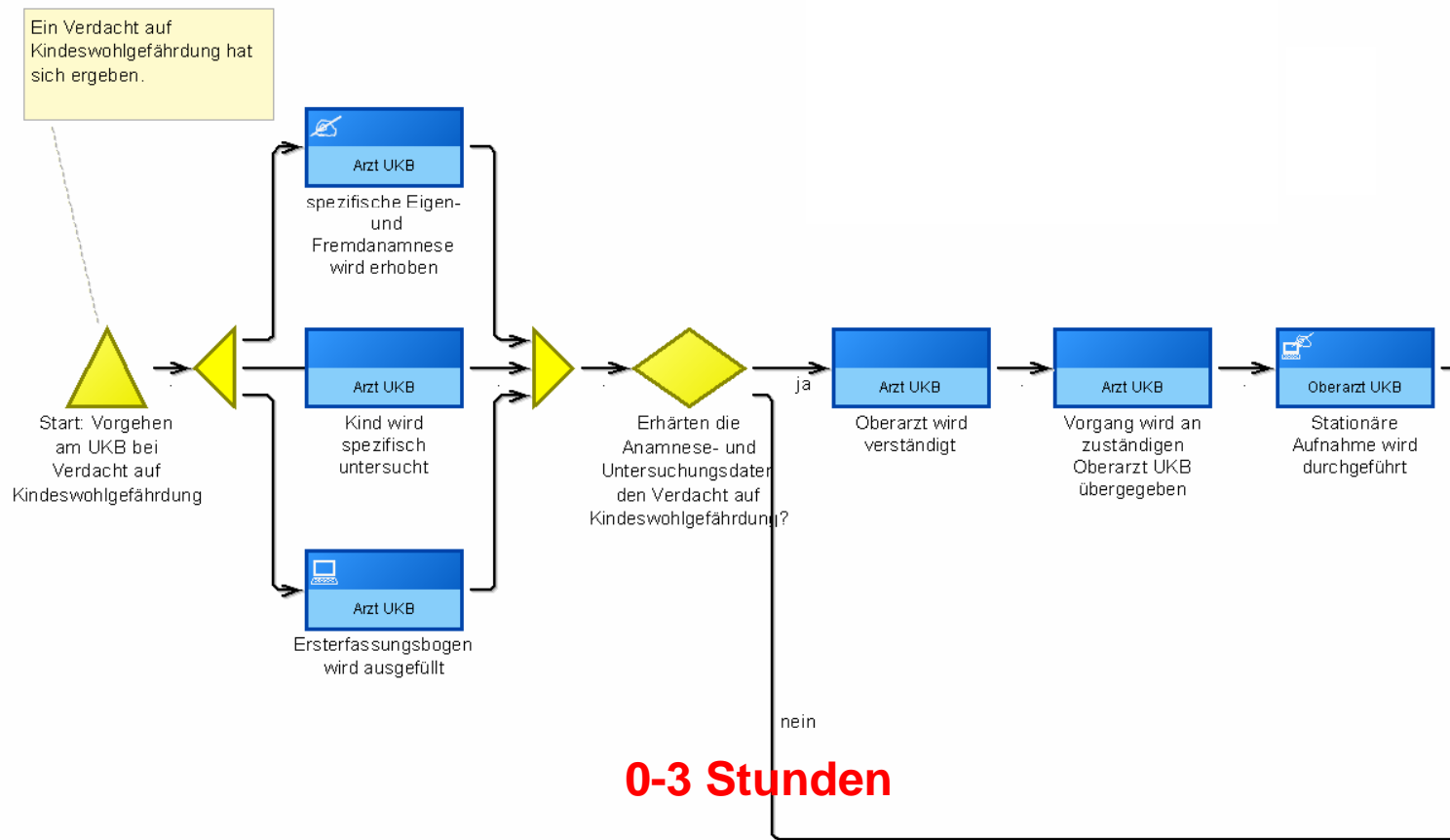
Gegenwärtiger Aufenthaltsort: \_\_\_\_\_

Niedergelassene/r Kinderarzt/-ärztin: \_\_\_\_\_

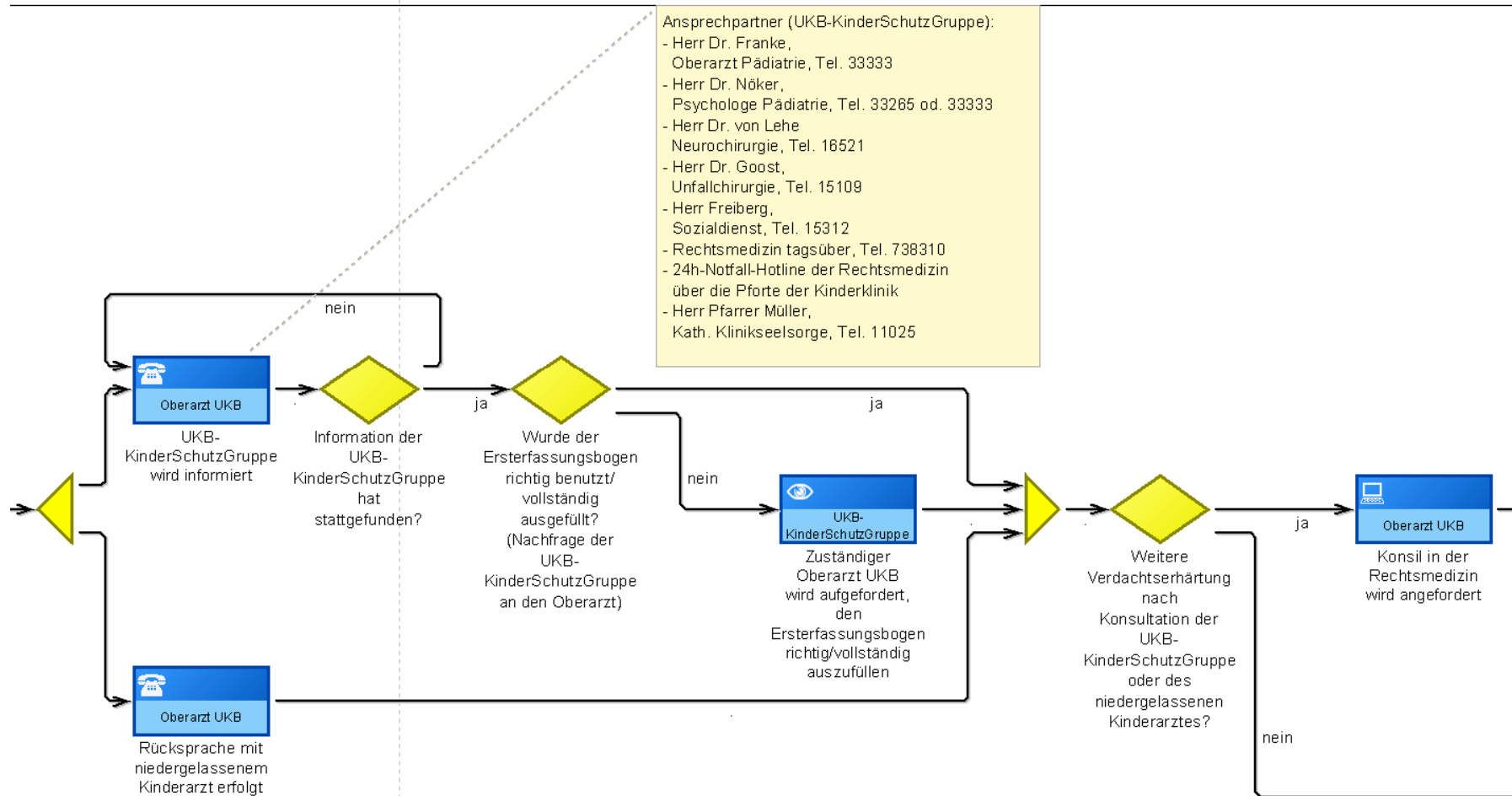
Besuchte Einrichtung (Kita, Schule, etc.): \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

# Klinischer Pfad: V.a. Kindeswohlgefährdung



# Klinischer Pfad: V.a. Kindeswohlgefährdung

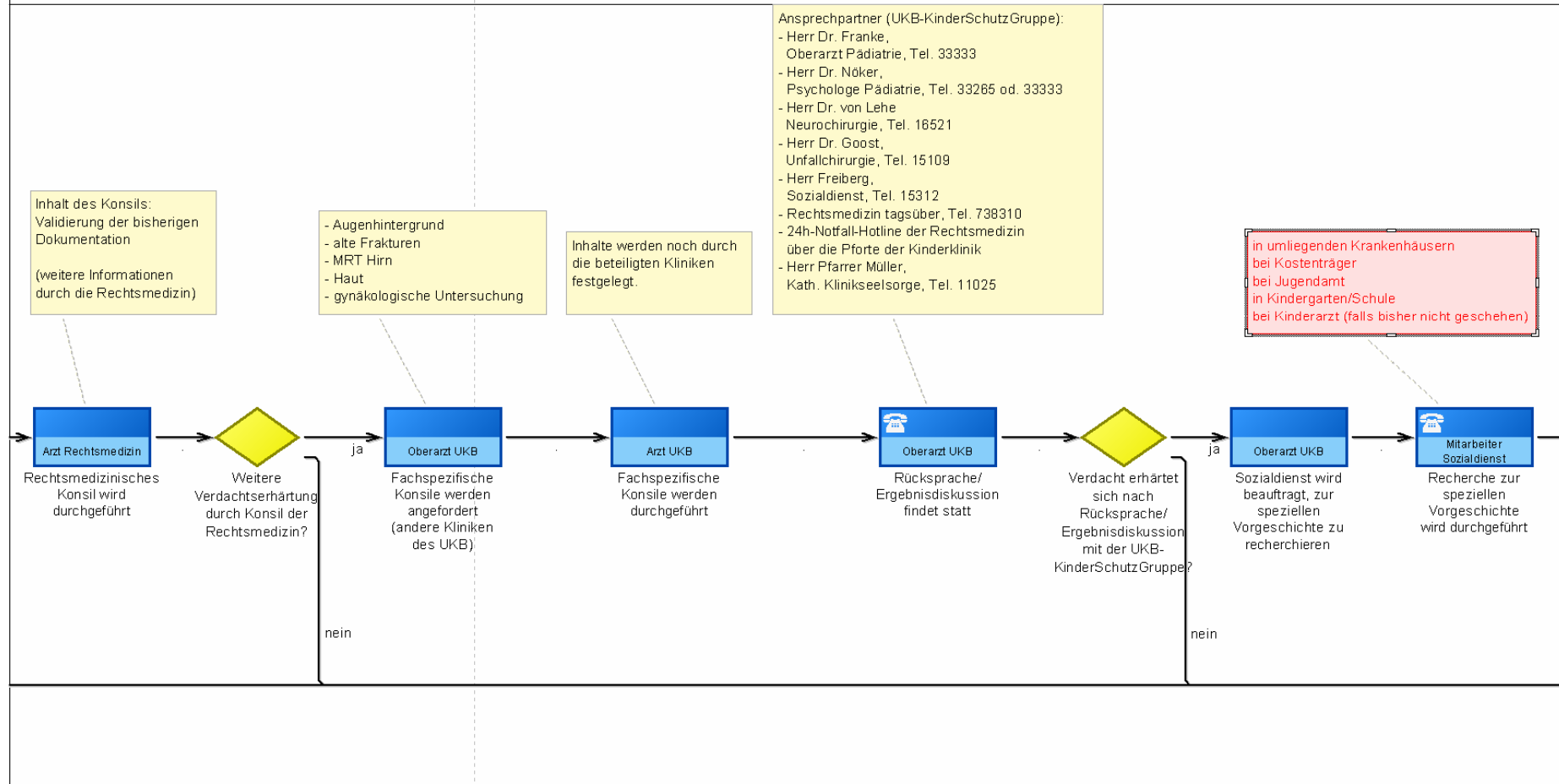


Ansprechpartner (UKB-KinderSchutzGruppe):

- Herr Dr. Franke, Oberarzt Pädiatrie, Tel. 33333
- Herr Dr. Nöker, Psychologe Pädiatrie, Tel. 33265 od. 33333
- Herr Dr. von Lehe Neurochirurgie, Tel. 18521
- Herr Dr. Goost, Unfallchirurgie, Tel. 15109
- Herr Freiberg, Sozialdienst, Tel. 15312
- Rechtsmedizin tagsüber, Tel. 738310
- 24h-Notfall-Hotline der Rechtsmedizin über die Pforte der Kinderklinik
- Herr Pfarrer Müller, Kath. Klinikseelsorge, Tel. 11025

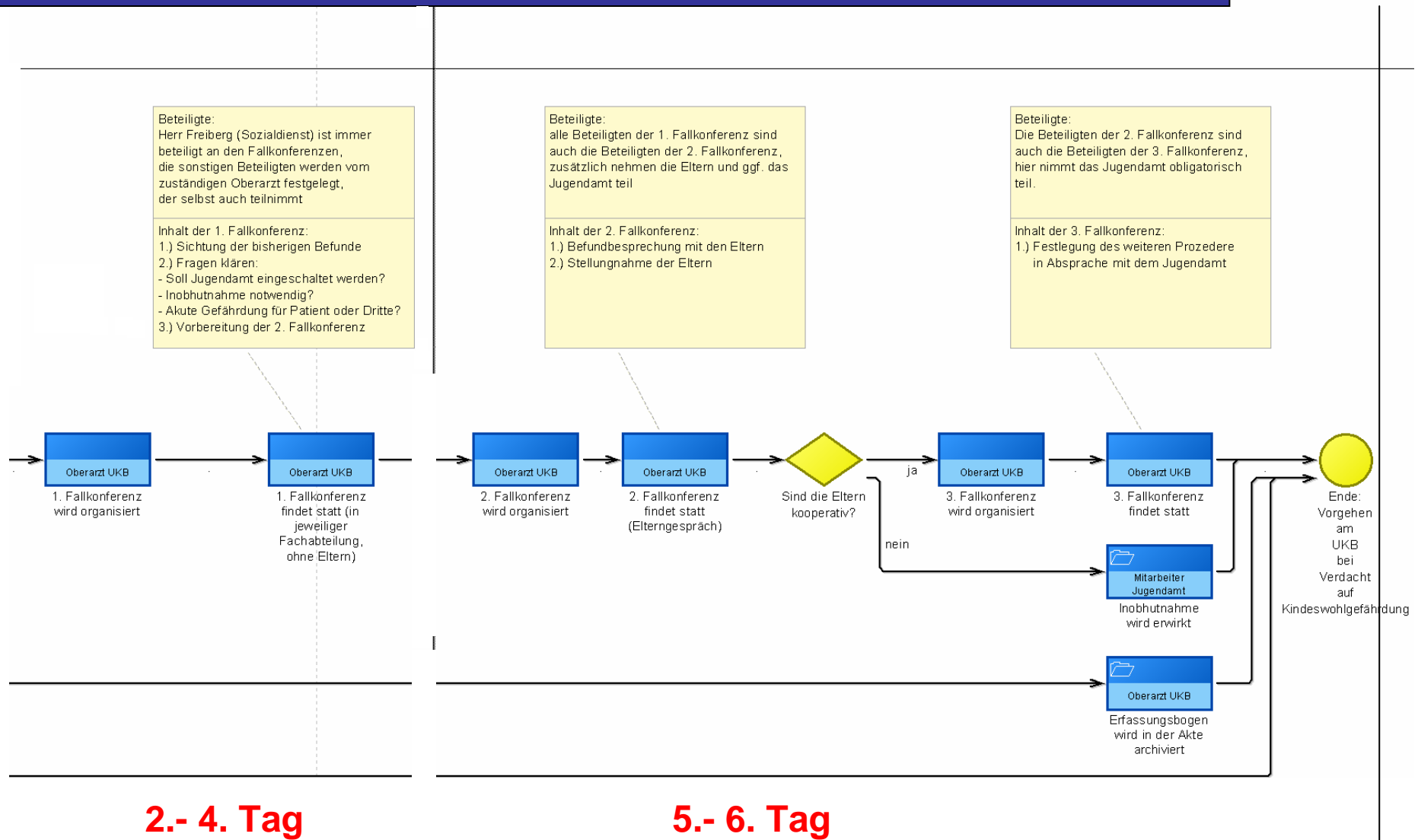
**4-24 Stunden**

# Klinischer Pfad: V.a. Kindswohlgefährdung



2.- 4. Tag

# Klinischer Pfad: V.a. Kindeswohlgefährdung







# Klinischer Pfad: V.a. Kindswohlgefährdung

## Checkliste zum Klinischen Pfad "Kindeswohlgefährdung"

### Assessment

0. - 3. h

- |                          |                                       |                          |                            |
|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Eigen- und Fremdanamnese wird erhoben | <input type="checkbox"/> | ja: OA verständigen        |
| <input type="checkbox"/> | Spezifische Untersuchung              | <input type="checkbox"/> | Oberarzt übernimmt Vorgang |
| <input type="checkbox"/> | V.a. Kindswohlgefährdung?             | <input type="checkbox"/> | Oberarzt veranlasst:       |
| <input type="checkbox"/> | KSG-Aufnahmebogen                     | <input type="checkbox"/> | Stationäre Aufnahme        |

Patient auf Pfad gesetzt

Patientenaufkleber

### Pfad

4. - 24.h

Oberarzt	UKB-Kinder-Schutz-Gruppe wird informiert
	Rücksprache mit niedergelassenem Kinderarzt
Kinderschutzgruppe	Kontrolle Richtigkeit und Vollständigkeit KSG-Aufnahmebogen
	Nachfrage an Oberarzt
	Aufforderung an Oberarzt KSG-Aufnahmebogen richtig / vollständig auszufüllen
Oberarzt	Durchführung Konsil Rechtsmedizin erforderlich? ja: Konsil Rechtsmedizin <span style="float:right">nein -&gt; Pfadaustritt</span>

Zeitpunkt Durchführung	
Datum	Uhrzeit

Durchgeführt Handzeichen

2. - 4. Tag

Oberarzt	Konsil der Rechtsmedizin wird angefordert
Rechtsmedizin	Konsil der Rechtsmedizin wird durchgeführt
	Konsil Augenklinik wird angefordert
Oberarzt	Konsil Radiologie wird angefordert
	MRT Hirn wird angefordert
	Konsil Dermatologie wird angefordert
	Konsil Gynäkologie wird angefordert
Fachärzte	Fachspezifische Abteilung
Oberarzt	Rücksprache / Ergebnisdiskussion mit der UKB Kinder-Schutz-Gruppe
	Erhärtet sich der Verdacht? ja: Oberarzt beauftragt Sozialdienst <span style="float:right">nein -&gt; Pfadaustritt</span>
Sozialdienst	Sozialdienst recherchiert zur speziellen Vorgeschichte



5. - 6. Tag

Oberarzt	2. Fallkonferenz findet statt mit den Eltern
	Stellungnahme der Eltern
	Wenn Eltern kooperativ, wird die 3. Fallkonferenz organisiert
Jugendamt	3. Fallkonferenz findet statt
	Wenn Eltern nicht kooperativ, wird die Inobhutnahme durch das Jugendamt erwirkt
Oberarzt	Oberarzt archiviert Erfassungsbogen in Akte





# Bisherige Auswertung

## Patienten:

**27 Pat. , davon 16 Patienten (8 weiblich, 8 männlich) in der bisherigen Auswertung**

**Mittl. Alter: 5,3 Jahre (3 M. -15,9 Jahre)**

## Einschlusskriterien:

**Vollständig vorliegende Krankenblätter**



# Ergebnisse: Misshandlungsart

Misshandlungsart	sicher		Verdacht		nicht bestätigt		total [N=16]	
	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen
Sex. Missbrauch	0	3	0	3	0	0	0	6
körperliche Misshandlung	2	1	2	0	2	1	6	2
psychische Misshandlung	0	0	0	0	0	0	0	0
Vernachlässigung	0	0	1	0	1	0	2	0
Münchhausen by proxy	0	0	0	0	0	0	0	0
	6		6		4			



# Ergebnisse: Diagnostik

Diagnostik	Pfad	Rechts-Medizin	Gynäko-logie	Augen-Arzt	Neuro-chirurgie	Psycholo-gie	Photo-doku.	Labor	Bild-gebung
Sex. Missbrauch	4	0	6	0	0	4	2	5	0
Misshandlung	6	3	1	3	1	1	4	7	7
Vernachlässigung	1	0	0	0	0	0	0	1	0
MbpS	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total	11	3	7	3	1	5	6	13	7



# Ergebnisse: Einweiser

<b>Einweiser</b>	<b>KK 11</b>	<b>Jugendamt</b>	<b>Eltern</b>	<b>Notarzt</b>	<b>Kinderklinik</b>
Sex. Missbrauch	4	0	3	0	1
Misshandlung	1	2	1	1	0
Vernachlässigung	0	1	0	0	0
Total	5	3	4	1	1



## ... Erste Erfahrungen ...

- 69% der Patienten auf Pfad
- 90% abgeschlossene Pfade
- 71% gesicherte Diagnosen
- Hohe Einweiserquote durch Polizei und Jugendämter
- Steigerung der Patientenzahlen um das 10 fache (2 auf 27)
- Hohe Behandlerzufriedenheit



# Klinischer Pfad: V.a. Kindeswohlgefährdung

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Diagnostik, Therapie und Prävention von  
Kindsmisshandlung

S17-44

Sa. 13.09.2008 14.15-15.45

Chorprobenraum Gasteig